

Turnusmäßiges Treffen des Runden Tisches der Religionen

Fulda, 20.August 2026. Das dritte turnusmäßige Treffen des Runden Tisches der Religionen fand dieses mal im Gemeinschaftsraum der Gemeinde Fulda statt. Die Treffen finden in der Regel etwa viermal im Jahr statt - abwechselnd bei der Stadt Fulda und in einer der teilnehmenden religiösen Gemeinschaften. Inhalt der Treffen sind Rückblick und Ausblick auf gemeinsame Aktivitäten. Diesmal stand auch eine Verabschiedung auf der Agenda.

Im Rückblick lagen die Schwerpunkte Hessischer Landeskongress der Räte bzw. Runden Tische der Religionen in Frankfurt am Main Ende Mai 2026 und Abendgebet des Runden Tisches am Hessentag in Fulda. Pfarrer Winfried Bittner und Dieter Röbig von All for one berichteten kurz über den Landeskongress und Kurt-Michael Albrecht führte seinen aufgenommen Film vom Abendgebet des Hessentags vor.

Auf der Agenda standen außerdem die bundesweite IKW (Interkulturelle Woche in Fulda vom 13. September bis 3. Oktober 2026), bei der unter dem Motto "dafür" interkulturelle Begegnungen geschaffen werden sollen, unterschiedliche Perspektiven kennengelernt werden können und man miteinander ins Gespräch kommen kann. Der Runde Tisch der Religionen wird sich an der Festveranstaltung am Samstag, 26. September, mit einem Stand und einem Interreligiösen Gebet beteiligen.
Im Rahmen der IKW wird auch die Reihe "Religionen im Gespräch" am 24. September im Kanzlerpalais in Fulda fortgesetzt, bei der dieses Mal das Thema "Himmel" aus muslimischer, jüdischer und christlicher Sicht dargestellt wird und anschließend die Möglichkeit zum Gespräch besteht.

Hingewiesen wurde auch auf den bundesweit stattfindenden "Tag der offenen Moschee" am 3. Oktober 2026, bei dem die Möglichkeit der Besichtigung unter anderem der DITIB-Moschee als auch der Ahmadiyya Muslim Jamaat in Fulda besteht.

Es galt auch einen betrüblichen Punkt der Tagesordnung anzugehen. Unser geschätzter Iman der Ahmadiyya Muslim Jamaat Fulda Ijaz Janjua folgt einem Wechsel des Wirkungskreises innerhalb seiner religiösen Gemeinschaft und betreut fortan seine Gemeindemitglieder in Frankfurt am Main. Für den Runden Tisch der Religionen in Fulda bedeutet dieser Wechsel den

Verlust eines empathischen und sympathischen und aktiven Mitgliedes wie es Werner Staubach in seiner kurzen Dankesansprache ausdrückte. Pfarrer Winfried Bittner bedankte sich als Islambeauftragter des Bistums Fulda und im Namen der katholischen Kirche für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und überbrachte ausdrücklich Grüße des Fuldaer Weihbischofs.

Alle Mitglieder des Runden Tisches hoffen auf eine weitergehende persönliche Verbindung und Begegnung mit dem Imam zu bestimmten Anlässen.

Das nächste Treffen des Runden Tisches der Religionen ist für Anfang November bei der Ahmadiyya Muslim Jamaat vorgesehen.

20. August 2026

Text: Steffen Wahl

Fotos: Steffen Wahl

